

Akkon [-TARDIS-]

Politik Machtdemonstration des BSO nach RR-Event

Der Aussenminister der Tartaros Armada zeigt sich angesichts der massiven Aufrüstung von BSO während und nach dem RR-Event besorgt.

Sein Staatsbesuch bei BSO, auf dem er auch bei einem Manöver der Streitkräfte zu Gast sein durfte, wurde zu einer Machtdemonstration gegenüber der Armada.

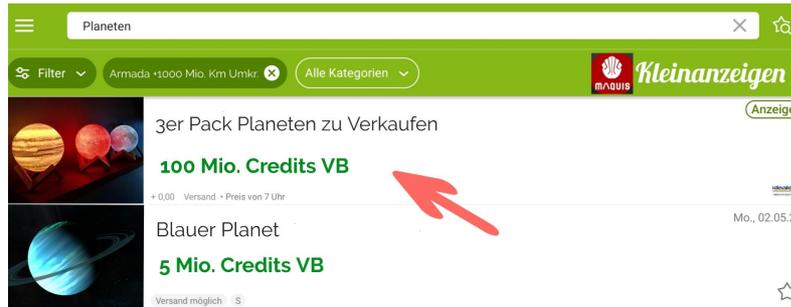


Der BSO-Verteidigungsminister sprach eine Warnung an alle anderen Konzerne der Galaxie aus: "Die Streitkräfte des BSO sind für alles gewapp-

net und werden sich weder im RR-Event, noch im BR und schon gar nicht im WZ davon abhalten lassen, dies auch unter Beweis zu stellen, falls sich ihnen jemand entgegenstellen sollte."

Diplomatische Beziehungen, das eigentliche Ziel des Besuchs, gerieten darunter völlig in Vergessenheit, da ab sofort eine Beschwichtigungspolitik seitens der Armada betrieben wird, um BSO nicht zu Kurzschlussreaktionen zu provozieren und womöglich einen militärischen Konflikt heraufzubeschwören.

Der besorgniserregende Umstand, dass BSO öffentlich Drohungen ausspricht, ohne dass vorher eine Verletzung ihres Territoriums stattgefunden hat, versetzt die Tartaros Armada in tiefe Bestürzung. Die Gefechtsbereitschaft der Streitkräfte wurde um eine Stufe erhöht, um im Ernstfall schneller reagieren zu können.



Gestohlene Planeten zu verkaufen, Quelle: Maquis Kleinanzeigen

Chris85 [Terranova]

Der grösste Diebstahl aller Zeiten! Olf von Brotberg festgenommen!

Das Tartaros Police Departement (TPD) und die Behörden wollten dem armen Besitzer nicht glauben. Im Sonnensystem ODW-5632 sind drei Planeten verschwunden. Nachdem der Besitzer aber beweisen konnte, dass er mehr Planeten besaß, begann das Tartaros Police Department doch mit den Ermittlungen.

Die erste Vermutungen ließen auf ein natürliches Phänomen schließen. Der Besitzer beteuerte aber, dass es weder einen Sonnensturm, noch einen Asteroidenschauer gab.

Das Departement war dann der Meinung, dass die Planeten nicht fachgerecht angeschlossen waren, doch auch das konnte der Besitzer mit Logs des Traktorstrahls widerlegen.

Nachdem einige Wochen ergebnislos gefahndet wurde, fand der Besitzer seine Planeten bei "Maquis Kleinanzeigen" wieder.

Er meldete es dem Departement, das dann wiederum mit einer schnellen Schlachtschiff-Eingreiftruppe zu dem System flog, welches in der Anzeige stand.

Die Fahnder fanden dort noch mehr Diebesgut. Weitere Planeten, mehrere Sonnen und sogar ein schwarzes Loch.

Olf von Brotberg, Besitzer dieses Systems, sagte bei der Festnahme: "Die habe ich nicht gestohlen, die waren gestern noch nicht da!"

Ihn erwartet nun ein Prozess wegen Diebstahl in 9stelliger Credithöhe

Das Tartaros Police Department rät:

**Lassen Sie Ihre Planeten
nie unbeaufsichtigt und
schließen Sie sie gut an,
bevor Sie sie verlassen!**

Kurzmeldungen Ab in den Süden!

Chris85 [Terranova]

Titan Corp. Konzernchef Suul ist in seinen wohlverdienten Urlaub gestartet und schickt ein paar Urlaubsgrüße vom Urlaubsplaneten Risa.



Kurzmeldungen BSO Soldaten zerschießen eigene Raumschiffe

Akkon [-TARDIS-]

Erst jetzt wurde bekannt, dass einige BSO-Besatzungen ihre eigenen Raumschiffe zerschossen haben, um nicht an die Front im RR-Event zu müssen.

Die Informationen stammen von Fotos eines Spionagesatelliten, die der Tartaros Geheimdienst während des Events zufällig bei einem Überflug des BSO-Territoriums gemacht hatte und jetzt erst ausgewertet wurden. Diese zeigen den Selbstbeschuss ganz deutlich.

Tartaros'er Plasmabier Der Stoff für Helden!

Chris85 [Terranova]

Ab sofort wird in der zentralen Tartaros Brauerei das beste Bier des Quadranten gebraut! Auf Nachfrage unserer Redaktion wollte Braumeister Starlord aber nichts zu den Zutaten sagen. Na egal, Hauptsache es schmeckt! Prost!





Suul [Titan Corp.]

Leider geil!

Tartaros Armadakonzern feiert Erfolg im RR-Event

Der Start war holperig. Coach Heimdall hatte seinen Schlüssel für das Portal zur Arena in der anderen Hose, die sein Quantenzwilling in das Spiegeluniversum entführt hatte. Zum Glück traf kurze Zeit nach Beginn des Events Co-Trainer HerAbtragend ein und ließ die Schar der willigen Allianz-Piloten auf das Feld der Ehre. Doch damit nicht genug: mehrere Teilnehmer stellten fest, dass die Punktetafel nicht richtig funktionierte. Hausmeister Suul konnte aber nach intensiven Prüfungen Entwarnung geben: Die empfindliche Auswertungs-Anlage funktionierte genau, wie sie sollte und hielt bis zum Schluß perfekt durch.

Der erste Tag des Events sah eher verhaltene Begeisterung. Beinahe die Hälfte der Konzerne hatte vergessen, ihre Leistungen zu dokumentieren. Niemand wird je von den Taten jener vergessenen Helden erfahren. Das änderte sich jedoch am zweiten Tag. Terranova trat mit dem größten Teil des Stammkaders an und auch die anderen Konzerne schickten mehr Flieger. Innerhalb eines Tages wurden 15 Plätze gut gemacht und der Tartaros Armada Konzern hielt in den Top 20 Einzug, aus denen er nicht mehr verdrängt werden sollte.

Während der Elan bei einigen an den folgenden Tagen schnell wieder nachließ, gaben die anderen bis zum Ende Gas. Ab dem dritten Tag gerieten die Berichterstatter in Erklärungsnot. Der Chefredakteur verlangte, dass die Zwischenberichte vom Vortag nicht einfach kopiert werden durften. Tatsächlich hatten sich aber die Platzierungen innerhalb der Armada gefestigt. So wurden nur die Zahlen immer größer, echte Bewegung fand aber nicht mehr statt. Das allerdings auf höchstem Niveau.

Am Ende schafften es die zusammengewürfelten Mannschaften aus allen Armada-Konzernen, ihren sehr starken Platz 10 zu verteidigen. Von den deutschsprachigen Konzernen hat nur German Industries ebenfalls die Top 20 erreicht, mit fast 400.000 Punkten vor der Armada auf Platz 8. Knapp den Anschluss an die Top 20 verpasst haben Titan Corp., denen am Ende weniger als 20.000 Punkte zu Platz 20 fehlten, sowie Hinterm Mond, die sich in den letzten 2 Tagen von Platz 38 auf den Endstand 24 hochgekämpft haben. Der letzte deutschsprachige Konzern in den Top 40 ist Black Solaris, die mit Platz 35 ihre frühere Form eingeübt haben.

Hier die Tabelle nach Anzahl der Flüge pro Armadakonzern:

Platzierung	Konzern	Anzahl Flüge
1	Terranova	251
2	Austria	107
3	Titan Corp.	93
4	United Suns	63
5	Polaris Corp.	55
6	Hermes	21
7	Enigma	19
8	Hydra	10
9	Aggronauten	9
10	\-TARDIS-/	3

Top 10 der Armadapiloten:

Platzierung	Spieler	Konzern	Armada-Punkte	Flüge gesamt	RR-Punkte*
1	Quinquin	Terranova	453	64	879.645
2	Cid	Titan Corp	315	50	699.352
3	Ralle0204	Polaris Corp	220	32	437.867
4	GloatingStone328	United Suns	219	30	417.191
5	B. Frank	Terranova	175	34	626.856
6	Troll	Polaris Corp	156	21	293.801
7	KleinerDrache	Austria	128	16	227.786
8	Hikuivan	Terranova	125	17	235.759
9	MajorToM	United Suns	108	15	207.689
10	Chris85	Terranova	105	22	358.103

*Summe der Punkte, zu denen der Spieler beigetragen hat

Chris85 [Terranova]

Ja was fliegt denn da?

Neues Schlachtschiffmodell der Titan Corp. enttarnt

Die Schiffsbauingenieure des Wissenschaftsinstituts der Titan Corp. haben ein neues Schlachtschiff entworfen. Es soll viele Vorteile gegenüber den "normalen Schlachtschiffen haben. Das Grunddesign ist komplett anders, denn dieses Schiff ist rund, hat insgesamt 4 Waffensysteme in jede Himmelsrichtung und dreht sich!

In den ersten Testflügen musste sich die Besatzung unter dem Kommando von Daremar, aufgrund der Drehbewegung, zwar ständig übergeben, aber die Wissenschaftler sind sich sicher, eine Lösung zu finden. Entweder man unterdrückt mit Medikamenten den Brechreiz, was auch die Probleme mit dem Gestank auf Raumschiffen lösen würde, oder die Mannschaft muss dauerhaft eine Maske mit Schlauch vor dem Mund tragen, die das Erbrochene aufsaugt.

Das würde wiederum das Nahrungsmittelproblem auf Langzeitflügen lösen.

Über die Bewaffnung und die Geschwindigkeit, wollte der Titan-Sprecher Frame keine genauen Angaben machen. Er sagte nur: "Auf jeden Fall besser als die Anderen!" Wer "die Anderen" sind, werden wir mit Sicherheit noch erfahren.

Hier eine freigegebene Aufnahme:



– Anzeige –

Die Hades' Star Apotheke empfiehlt:



Akkon [^-TARDIS-^]

Sonnenanbeter halten Konzern in Atem United Suns geplagt von Nudistensekte

Die Sekte der Sonnenanbeter sorgt derzeit für große Verärgerung auf dem Territorium des Konzerns United Suns.

Wie uns BlackLordRaziel, der Konzernchef, mitteilte, sind die Mitglieder der Sekte bereits an allen Stränden der erdähnlichen Planeten gesichtet worden. Sie beten in völliger Nacktheit den altägyptischen Sonnengott Ra an und reiben in unzüchtiger Art und Weise dabei ihre Körper aneinander.

Damit verschrecken sie die normalen Badegäste an sämtlichen Strandabschnitten des Konzerns. Die Tourismusbranche der United Suns klagt bereits über erhebliche Umsatzeinbußen, weil die Badegäste ausbleiben.

Kopf der Sekte ist das bekannteste United Suns Mitglied Major ToM, der erst kürzlich den Wahlspruch der Sekte "Völlig losgelöst" auf einen Banner über den Stränden hissen ließ.

Sein System gilt als das Zentrum der Sonnenanbeter, Raumschiffbesatzungen müssen sich aller Kleidung entledigen, bevor sie auf den Planeten landen dürfen, um ihre Waren abzuladen.

Eine Gegenkampagne unter dem Motto "Kleider machen Leute" hat bereits mehrfach gegen die Sonnenanbeter demonstriert und versucht, deren Banner zu entfernen.

Das gehäufte Auftreten der Sonnenanbeter in den Sommermonaten läßt darauf hoffen, dass ab Herbst die Aktivitäten der Sekte abnehmen und wieder etwas mehr Ruhe einkehren wird.

Chris85 [Terranova]

Teleportversuche vielversprechend

Die Wiege der Menschheit

Wie wir alle wissen, ist kurz nachdem die letzten Konzerne in der Hades Galaxie eingetroffen sind, der Kontakt zur Wiege der Menschheit, der Erde, abgebrochen.

Viele Wissenschaftler haben versucht herauszufinden, warum niemand mehr antwortet. Da die ausgesetzten Sprungbojen, die man zur Reise in die Hades Galaxie nehmen musste, inaktiv sind, ist ein zurückspringen nicht mehr möglich. Mit konventionellen Antrieben würde die Reise tausende Jahre dauern.

Nun aber hat die Tartaros Armada mit neuen Test der Sprungtechnik begonnen. Die Wissenschaftler von Terranova und Tardis wollen versuchen einen Menschen über größere Strecken zu teleportieren. Nach Auskunft von vom Forschungsleiter Krayzel sind die ersten Ergebnisse vielversprechend. Er macht die Versuche selbst an sich und trotz einiger Fehlschläge macht er weiter. Wir sind gespannt.



Bild: Krayzel nach den Tests:

Akkon [-TARDIS-]

Mit dem Rad zur Arbeit Aggronauten starten Job Bike Leasing



Kooperationslogo der Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit", Quelle: Aggronauten

Als erster Konzern in der Tartaros Armada haben die Aggronauten unter dem Schlagwort "Mit dem Rad zur Arbeit" ein Leasingangebot für Space Bikes ins Leben gerufen.

Partner der Aktion ist die Firma Job.bike, über die sowohl die Space Bikes, als auch das Zubehör und die Versicherung bezogen werden können.

Das Angebot gilt ab August für alle Mitglieder von Raumschiffbesatzungen des Konzerns und soll die

Mitarbeitermotivation und Gesundheit fördern.

Nachhaltigkeit und Reduzierung von Emissionen spielen beim Job-Rad-Leasing ebenfalls eine wichtige Rolle. Stauvermeidung und weniger Parkplatzprobleme an dicht besiedelten Planeten durch weniger Privat-Schiffsverkehr sind ein weiteres positives Resultat der Aktion.

Für das Job-Rad-Leasing wird ein Teil des Gehalts für die Leasingrate verwendet. Kosteneinsparung gegenüber dem Kauf eines Space Bikes von über 40% sind möglich.

Der Knüller ist, dass die Bikes nicht nur für den Weg zur Arbeit, sondern auch vollumfänglich in der Freizeit und im Urlaub genutzt werden dürfen!

Auch die anderen Konzerne sind der Aktion nicht abgeneigt, wollen aber erst noch warten, wie das Angebot bei den Mitgliedern der Aggronauten angenommen wird.



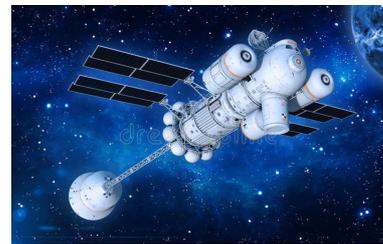
Chris85 [Terranova]

Alternative Energiequellen Experten wissen es besser!

Viele Experten raten ja schon lange dazu. Sonnenkollektoren für alte Schlachtschiff, aber macht das Sinn?

Wir können klar JA sagen, aber nur in der Nähe einer Sonne. Denn ohne geht es ja nicht. Als Alternative Technologie wird die Wärmepumpe genannt. Diese hat aber gleich 2 Haken, man braucht eine Sonne und beim Eintauchen in die Korona benötigt man kräftige Schilde, damit einem das Schiff nicht unter dem Hintern wegbrennt.

Somit bleibt uns doch nur die bisherige Fusions-Technologie.



Akkon [-TARDIS-]

Enigma hat grössten Freizeitpark der Galaxie gebaut "Tomorrowland" wird dieses Wochenende eröffnet

Nach mehr als dreijähriger Bauzeit öffnet der Konzern Enigma dieses Wochenende zum ersten Mal die Pforten ihres neuen Freizeitparks "Tomorrowland" im Sonnensystem KGW-7103 von Danubesurfer.

Mit über 250 Attraktionen soll er DAS Ausflugsziel für Familien in der gesamten Tartaros Armada werden.

Täglich werden etwa 50.000 Besucher erwartet, um sich in den rasanten Fahrgeschäften zu vergnügen.

Hauptattraktion des Parks ist der sogenannte "Space Mountain", eine Anti-Grav-Achterbahn der Extraklasse. In ihr werden die Besucher mit Beschleunigungen von über 12 G bis zum Mond des Planeten katapultiert, bevor sie durch mehrere Asteroidenfelder in der Nähe und durch nachgebildeten Cerberusraumschiffe hindurch wieder sicher landen.

Für weitere Spannung und Action sorgt unter anderem der Orbitale Freefall Tower mit einer freien Fallstrecke von 400 Kilometern.

Wem sich danach der Magen noch nicht auf links gedreht hat, der kann in den vielen Gastronomiebereichen des Parks für sein leibliches Wohl sorgen.

Ein besonderes Schmankerl bietet das "Tomorrowland Theater", in dem im halbjährlichen Wechsel immer neue Musicals aufgeführt, sowie monatlich Konzerte bekannter Bands und Sänger gegeben werden. Die 15.000 Besucher fassende Konzerthalle wird dazu namhafte Künstler aus der ganzen Galaxie engagieren, um seinen Gästen immer etwas neues zu bieten.

Zur Eröffnung spielen B_Frank und die Raketenbauer. Die Einnahmen aus ihrem Merchandising Verkauf gehen in voller Höhe an das Austrian Children's Hospital zur Heilung vererberter Kinder.

Akkon [\TARDIS-]

Die Tartaros Post ist Sondermüll! Umweltbehörden sind in heller Aufregung



Nach Appellen von Umweltexperten ist heute die Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) ergänzt worden, die festlegt, wie Abfälle entsorgt werden müssen. Das teilte die Arbeitsgemeinschaft der Sonderabfall-Entsorgungs-Gesellschaften der Tartaros Armada (AGS) mit. Demnach müssen sämtliche Exemplare der Tartaros Post künftig in den Sondermüll gegeben werden.

"Aktuelle Analysen zeigen, dass der Inhalt der Tartaros Post mit seiner Mischung aus Hetze, Lügen und Kampagnen-journalismus inzwischen eine so hohe

Toxizität angenommen hat, dass eine Entsorgung über den bei Zeitungen sonst üblichen Papiermüll nicht mehr akzeptabel ist", heißt es in einem Gutachten.

Aus demselben Grund wird auch dringend davon abgeraten, das Blatt in den Bio-Müll zu werfen. "Ja, Exkremete dürfen normalerweise durchaus auf den Kompost, aber in diesem Fall ist die Konzentration einfach zu hoch. Böden droht Eutrophierung, Grundwasser ist gefährdet", erklärt AGS-Sprecher XYZ [Konzern]. "Grundwassergefährdung ist übrigens auch der Grund, warum wir vom Upcycling der Tartaros Post zum Klopapier dringend abraten. Hinzu kommt die Gefahr von Hautirritationen und Analvergiftungen."

Stattdessen müssen Leser des Blattes alte Ausgaben künftig zur nächstgelegenen Sondermülldeponie bringen, wo die Tartaros Post gegen eine Gebühr von 10 Euro pro Ausgabe fachgerecht entsorgt werden kann.

Hier wird das Blatt in seine Einzelteile zerlegt und sortiert. Weniger toxische Bereiche wie der Sportteil, Werbeflächen oder die Stellenanzeigen können wieder in den normalen Recyclingkreislauf gegeben werden.

Der Rest wird fein säuberlich sortiert, in Fässer gepackt und dann in einem alten Salzstollen gelagert.

– Anzeige –

Grombard Recycling

Alles für die Tonne!

Annahme von
Sondermüll
jeglicher Art



Öffnungszeiten
Montag - Freitag
8:00-18:00 Uhr

Adresse:
System IOY-6050 bei \TARDIS-/

Akkon [\TARDIS-]

Umweltschützer sind bestürzt Ausbau der Umgehungsstraße kritisiert



Umweltschützer zeigen sich empört über die neuesten Pläne der Armada zum achtspurigen Ausbau der Hyperraum-Umgehungsstraße auf dem Territorium des Konzerns United Suns.

HerrVorragend [Terranova], ehrenamtliches Mitglied des Intergalactic Wildlife Found for Nature (IWF), berichtete uns dazu:

"In einem Raumnebel, in der Nähe der geplanten Trasse, nistet eine Population von sehr seltenen blau gefiederten Rotschnabelvulkanetten, die ursprünglich von den Galapagos-Schildkröten abstammen. Durch den Ausbau der Umgehungsstraße werden diese erheblich in ihrem Brutverhalten gestört, was im schlimmsten Fall sogar zum Aussterben dieser putzigen Tierart führen könnte. Des weiteren stören die Sensorscanner der Raumschiffe die empfindlichen Ultraschallfühler der Vulkanetten, so dass diese orientierungslos die Fahrbahn kreuzen und häufig vom Verkehr angefliegen werden

und qualvoll am Straßenrand verenden.

Wie uns ein Sprecher der intergalaktischen Straßenmeisterei mitteilte, sei der Ausbau notwendig, um das Nadelöhr zu erweitern, welches sich durch den Beitritt der United Suns zur Armada, und dem damit verbundenen vermehrten Schiffsverkehr, gebildet hat. Immer wieder komme es zu Staus mit langen Wartezeiten, vor allem im Berufsverkehr, wenn neben den Transportschiffen zusätzlich die Berufspendler zu ihnen BR's, RR's und WZ's fliegen würden.

Mit einer großangelegten Demonstration hat der IWF letztes Wochenende auf den Missstand hingewiesen. Die Umweltaktivisten ketteten sich an die Baumaschinen der Straßenmeisterei sowie an die Mittelleitplanke der Umgehungsstraße und schluckten die Schlüssel der Vorhängeschlösser herunter. Sie mussten vom Tartaros Police Department mühsam mit Plasmaschneidern entfernt werden. 150 Personen wurden von der Polizei in Gewahrsam genommen. Sie können nun mit empfindlichen Geldstrafen wegen gefährlichem Eingriff in den Flugverkehr rechnen.

Trotz jeglichem Protest gehen die Bauarbeiten allerdings ohne Unterbrechung weiter, damit der Verkehr in Zukunft verzögerungsfrei fließen kann.

Akkon [\TARDIS-]

Unnützes Wissen

Die blau gefiederte Rotschnabelvulkanette

Lateinischer Name:
Vulcanetta plumae caeruleum cum
rubrum rostrum

Abstammung: Galapagos-Schildkröten

Vorkommen: meist in Raumnebeln in allen Teilen der Hades' Galaxie

Häufigkeit: es existieren nur noch 100 Populationen auf dem Territorium der Tartaros Armada.





Die Invasionsflotte von BSO, Quelle: Orbitale Überwachungsstation Eternia

Chris85 [Terranova]

Invasionsflotte über Eternia BSO dringt in neutrale Zone vor - oder Schlüpper tun weh, wenn wer dran zieht

Laut neuesten Berichten aus der neutralen Zone hat BSO mit einer Invasion auf Eternia begonnen. Als die ersten Schiffe im Orbit auftauchten, haben sich die Masters of the Universe mit Skeletor und seinen Handlangern verbündet, um gegen die Invasoren zu kämpfen.

Kurz vor dem Start der Invasion erreichte uns dieses Bild von der Grenze. Wir nehmen an, dass dort ein Großteil der Bodentruppen von BSO zu sehen ist.



Früher waren sie Erzfeinde, jetzt sind sie die einzige Chance gegen eine übermächtige Flotte.



Da die Tartaros Armada aber nicht eingreifen darf, hat der Führungsstab zur Unterstützung 1000 weiße Fahnen geschickt. Auf Nachfrage beim Verteidigungsministerium im Hexagon, warum denn weiße Fahnen und keine Waffen, hieß es nur: "Wir haben aus der Geschichte anderer Verteidigungsbündnisse gelernt und sind der Meinung, die Eternier so am Besten unterstützen zu können. Grundsätzlich schließen wir aber Waffenlieferungen nicht aus. Wir habe noch etliche hochmoderne Waffen, aus alten Beständen, die wir liefern können. Dazu gehören Streitäxte ohne Axt, Tüten mit Hundekacke, weiße Kugeln die Peng machen und diverse andere Sachen."

- Anzeige -



Die original He-Man Actionfigur von Mattel gibt es jetzt für 15,99 Credits im Tartaros Online Shop !

Wir als unabhängige Zeitung versuchen weiter Informationen zum Kriegsverlauf zu bekommen, um sie auf dem laufenden zu halten. Text konzentrieren.



Akkon [\\-TARDIS-]

Gründung der TASA

Erforschung des tiefen Weltraums beginnt



Ein neues Kapitel der Raumfahrt wird in der Armada aufgeschlagen.

Mit der Gründung der Tartaros Aeronautics and Space Administration (TASA) ist erstmals eine armadaweite Vereinigung gebildet worden, die sich rein dem Zweck der Wissenschaft und Erforschung des tiefen Weltraums außerhalb der Hades' Galaxie widmen wird.

Bisher beschränkte sich der Forscherdrang nur auf unsere Galaxie. Jetzt soll endlich über den Tellerrand hinaus geschaut werden. Entfernte Galaxien, die die Astronomen bereits seit langem mit Teleskopen beobachten, werden in Zukunft bereit und wissenschaftlich untersucht werden.

Bereits nächstes Jahr soll das Forschungsschiff "FS Messier" mit einer multistellaren Besatzung zu einer 15jährigen Mission starten, um die Galaxie Messier 87 zu erreichen und zu erforschen. Möglich geworden ist dies durch die wissenschaftlichen Erkenntnisse, die man aus der Hyperraumsprungtechnologie eines von BSO erbeuteten Kampfschiffs gewonnen hat.

Damit können endlich große interstellare Entfernungen ohne Nutzung von Sprungtoren überbrückt werden, welches für Flüge in unbekanntes Terrain unbedingt notwendig ist. Denn, wie wir alle wissen, hat es mehrere 100 Generationen gedauert, bis die ersten Siedler mit konventionellen Antrieben unsere Hades' Galaxie von der Erde aus erreichten.

Das extra dafür entwickelte Raumschiff (Bild oben) befindet sich derzeit in einem Raumdock der Polaris Corp. in Bau und soll Mitte des kommenden Jahres startbereit sein.

Die Besatzung wird von allen Konzernen der Armada zu gleichen Teilen gestellt werden.

Das Forschungsziel: Die Galaxie Messier 87

Die Galaxie Messier 87 (oder kurz M87) ist eine 8,6 mag helle elliptische Riesengalaxie im Sternbild Jungfrau.

M87 ist eine sehr aktive Galaxie, die als Radioquelle mit Virgo A, als Röntgenquelle mit Virgo X-1 bezeichnet wird. Die Galaxie befindet sich nahe dem Zentrum des Virgo-Galaxienhaufens, dessen größtes Mitglied sie ist. Die Masse von M87 beträgt innerhalb eines Radius von 100.000 Lichtjahren (32 kpc) etwa 2 bis 3 Billionen Sonnenmassen.

Es wurde bereits vor zehn Jahren wissenschaftlich bestätigt, dass sich im Zentrum dieser Galaxie ein supermassereiches Schwarzes Loch mit einer Masse von 6,5 Milliarden Sonnenmassen befindet. Dieses Schwarze Loch gilt als das Zentrum des aktiven Galaxienkerns (engl. active galactic nucleus – AGN) von M87, von dem ein mindestens 5000 Lichtjahre langer energiereicher Jet ausgestoßen wird, der in verschiedenen Wellenlängen zu beobachten ist.

Laut Katalog ungewöhnlicher Galaxien nach rein morphologischen Kriterien, gehört diese Galaxie demnach zu der Klasse Galaxien mit Jets.

M87 besitzt das größte bisher bekannte System von Kugelsternhaufen einer Galaxie. Während die Milchstraße (in der unser aller Mutterplanet Erde liegt) etwa 200 Kugelsternhaufen besitzt, geht man bei M87 von 12.000 solchen Objekten aus. Da M87 die größte elliptische Riesengalaxie im Virgo-Superhaufen ist und eine der stärksten Radioquellen am Himmel darstellt, ist diese Galaxie sowohl ein beliebtes Beobachtungsobjekt der Amateurastronomie als auch von herausragender Bedeutung als astronomisches Forschungsobjekt.

Die Wissenschaftler aus allen Konzernen der Tartaros Armada erhoffen sich viel von der Forschungsmission der "FS Messier".

Es soll primär darum gehen, neue Sternensysteme zur Besiedelung zu entdecken und im Zuge dessen auch abbaubare Rohstoffe zu finden.

Bis zum Erreichen der Messier 87 Galaxie wird es etwa fünf Jahre permanenten Hyperraumfluges mit Überlichtgeschwindigkeit dauern.

Schafft man es, dort ein Sprungtor zu installieren und über diese immense Entfernung mit einem der hiesigen Tore zu koppeln, würde sich die Reisedauer natürlich auf wenige Sekunden reduzieren. Das wäre der Beginn einer weiteren Ära in der Erforschung des tiefen Weltraums!

Chris85 [Terranova]

Die Erschaffung des Mikrokosmos Neuer Teilchenbeschleuniger von HP Impact

24 Milliarden Credits und eine 100 Kilometer große Station – die HP Impact Forscher haben einen neuen Teilchenbeschleuniger gebaut, um Galaxien zu erschaffen.



Mit einer 100 Kilometer großen Station, hätte die neue Fabrik nicht nur Rekordausmaße, sondern auch gigantische Kosten. Für den Beschleuniger Future Unity Collier King (FUCK) sind 24 Milliarden Credits veranschlagt. Seit Ende 2220 werden Elektronen und Positronen auf Kollisionskurs gebracht.

Zunächst würden in dem neuen Kolliderer Elektronen und Positronen zur Kollision gebracht. Der FUCK wäre dabei bis zu 100.000 Mal leistungsfähiger als bisherige Anlagen, so der Produktionsleiter. Nach 5 Jahren Betrieb könne die Maschine durch einen Protonen-Beschleuniger erweitert werden, der sowohl bei Kollisionsenergie als auch bei der Anzahl der Kollisionen etwa zehnmal so leistungsfähig wäre wie das Halo-Projekt. Der Protonen-Beschleuniger würde denselben Kanal nutzen und oben drauf montiert werden.



Mit dem Kolliderer möchte HP Impact Miniatur-Galaxien in Spiralförmigkeit erzeugen. Diese würden dann einige kleine Sterne beinhalten. Da diese Galaxien viel zu klein wären um dort zu leben, kommt dann der Protonen-Beschleuniger zum Einsatz. Dieser kann die Besitzer dann soweit verkleinern, dass sie in ihrerer Galaxy leben könnten.



Akkon [^-TARDIS-/]

Planetare Verteidigungseinrichtung mit Radiowellen getestet Wildecker Herzbuben werden zur Waffe



Nach dem Konzert der Wildecker Herzbuben zum RR-Event fiel auf, dass die Aktivitäten der Cerberus in den angrenzenden Sektoren schlagartig nachließen.

Deshalb testet Hydra jetzt eine neuartige planetare Abwehrkanone, die Volksmusik per Radiowellen zur Abschreckung ins All schießt. Der Konzern verwendet dafür Radioteleskope der neuesten Generation, die eine erhöhte Reichweite und ein breiteres Frequenzband besitzen, als alle bisherigen Anlagen, die sich derzeit in Betrieb befinden.

Die ersten Versuche waren durchaus positiv zu bewerten, denn tatsächlich drehten 90% der Alienschiffe direkt ab und flogen auf direktem Weg in den Sektor zurück, aus dem sie gekommen waren.

Ein angenehmer Nebeneffekt dabei ist, dass der Maquis, rund um Olf von Brotberg, ebenfalls von der Musik der beiden Pfundskerle abgeschreckt wurde. Zumindest haben seine Aktivitäten auf den Servern der Armada seitdem merklich nachgelassen.

Die Hoffnungen gehen dabei auch in die Richtung, den BSO vom Territorium der Tartaros Armada fernzuhalten.

Der Führungsstab von Tartaros hat deshalb eine Abstimmung ins Leben gerufen, ob diese neuartigen Radioteleskope an allen Grenzen der Armada installiert werden sollen.

Ein Wackelkandidat bei der Abstimmung könnte allerdings Austria werden, denn in den tiefen Tälern und hohen alpinen Gebieten des Konzerns, hört man immer wieder Klänge ähnlicher Art, die darauf schließen lassen, dass der Konzern diese Musikrichtung eher weiter zur Unterhaltung der Einwohner, als zur Abwehr gegen die Cerberus einsetzen will.

Wir werden demnächst über den Verlauf und die Fortschritte dieser bahnbrechenden Technologie berichten.

Chris85 [Terranova]

Patches veröffentlicht Mapple stopft mehrere Sicherheitslücken



Update-Reigen für Mapple-Software: Mit neuen Versionen der Betriebssysteme meiOS, EiOS und EiPadOS räumt Mapple eine lange Liste an Sicherheitslücken aus. Darunter befinden sich gravierende Schwachstellen, die das Einschleusen und Ausführen von

Schadcode ermöglichen können, wie der Hersteller mitteilte. Nutzer sollten EiOS / EiPadOS 150.4 und meiOS 120.3 deshalb umgehend über das Galaxie-Netzwerk einspielen.

60 Schwachstellen sind in meiOS Wasserbüffel. Allein EiOS 150.4 beseitigt nach Mapples in der Nacht auf Dienstag veröffentlichten Support-Dokumenten bislang knapp 40 Schwachstellen, oft trägt der Hersteller weitere Sicherheitslücken erst später nach. Für EiOS 140 liefert Mapple offenbar keine Sicherheits-Updates mehr aus, auch für EiOS 120 auf älteren iPhones liegt bislang keine Aktualisierung vor.

Für die beiden älteren Versionen meiOS 110 Wüstenspringmaus und meiOS 100.15 Gnu liegen ebenfalls Sicherheits-Patches vor.

Akkon [^-TARDIS-]

Grosser Preis von Helios Prime

Akkon gewinnt erstes Rennen der Hyperbike Saison



Das erste Rennen der Saison am 30. Juni sorgte bereits für eine Sensation! Akkon gewann knapp vor TEKKMEKK und Blacklisted unter der Gluthitze von Helios Prime. Der Fahrer von ^-TARDIS- kam mit den heißen, sandigen Verhältnissen auf dem Wüstenplaneten am besten zurecht und konnte sich am Ende den Siegerkranz umhängen lassen.

Pechvogel des Rennens war SilverSurfer, der durch eine Alpharakete von Shadow Strikez aus dem Rennen gefeuert wurde und damit nicht einmal einen Punkt mit nach Hause bringt.

Trotz seinem Sieg übernimmt Akkon aber nicht die Tabellenführung, denn Blacklisted, der den dritten Platz belegte, heimst zusätzlich die fünf Sonderpunkte für die höchste Geschwindigkeit ein und steht damit ganz oben.

Die schnellste Rennrunde geht übrigens an Phatcat, den Achtplatzierten, der dafür ebenfalls fünf Sonderpunkte kassierte.

BigBad Rocketman, der Vorjahresgesamtsieger, erreichte nur einen für ihn enttäuschenden sechsten Platz auf heimischem Boden und konnte diesmal in den Kampf um die Spitze nicht eingreifen.

Mana, die Teamchefin vom ^-TARDIS-/-Racingteam zeigte sich sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer Fahrer, denn auch Sl3nderm4n belegte einen soliden neunten Platz im Mittelfeld des Klassements.

Das nächste Rennen im August findet auf dem Planeten Glen Livet im System von Akkon statt.

Name	Punkte	Name	Punkte
1 Blacklisted	23	11 Zenitor	10
2 Akkon	20	12 LunarHalo	9
3 TEKKMEKK	19	13 Rez Trentnor	8
4 Phatcat	18	14 Mad-texroom	7
5 Ghost	17	15 Troice	6
6 Buckel	16	16 RockSolid	5
7 BigBad Rocketman	15	17 Shadow Strikez	4
8 Orion	14	18 Blizzardhawk	3
9 Sl3nderm4n	12	19 BisonRyder	2
10 Rumpanscher	11	20 SilverSurfer	0



Chris85 [Terranova]

Anti-Grav-Ball

Ritter Sport ist wichtig-Zwei Tafeln bitte!

Ein weiterer Monat mit 4 Spieltagen ist vorbei und an der Spitze gibt es ein Kopf an Kopf Rennen und davon wurden schon mehrere abgeschlagen! Gen.G und SK Telecom T1 geben sich keine Blöße und dominieren dieses Jahr.

Kingzone DragonX haben aber für eine Überraschung gesorgt und sind 3 Tabellenplätze aufgestiegen. Sie konnten die Kwangdong Freecs überragend mit einer Kombination aus Berechnung und Zufall besiegen. 5 Minuten vor Schluss konnte ihr Leader sich absetzen und nutze die Umlaufbahn des nahegelegenen Mondes um den Ball so zu beschleunigen, dass er vom Sprungtorwart nicht gehalten werden konnte. Durch ein geschicktes Flugmanöver gelang es ihm, den Anti-Grav-Ball kurz vorm eintauchen zu duplizieren, sodass es direkt 2 Tore gab.

Das Match KT Rolster gegen SANDBOX dauert dieses Mal sogar besonders lange, ganze 5 Tage, da es in der Nähe eines Schwarzen Lochs stattfand. Trotz der

extremen Anziehungskraft des Loches, hielten fast alle Spieler durch. Nur der Leader von KT Rolster, gab der Versuchung nach und wurde eingesaugt. Er erhielt dafür die Blaue Karte und muss einen Spieltag länger auf seine Wiederherstellung warten. Es bleibt also spannend!

Hier die Ergebnisse der Spieltage 10-13:

Spieltag	Match	Endstand
10	SANDBOX : SK Telecom T1	0:2
	Kwangdong Freecs : Kingzone DragonX	0:2
11	Gen.G : Kwangdong Freecs	2:0
	Kingzone DragonX : Brion Blade	2:0
12	KT Rolster : SANDBOX	0:2
	SK Telecom T1 : Nongshim RedForce	2:1
13	Harwha Life : Damwon	0:2
	Brion Blade : Kwangdong Freecs	2:0

Rang	Team	Punkte
1	Gen.G	15
2	SK Telecom T1	15
3	Nongshim RedForce	9
4	Damwon	9
5	KT Rolster	6
6	SANDBOX	6
7	Kingzone DragonX	6
8	Brion Blade	6
9	Kwangdong Freecs	3
10	Harwha Life	3

Akkon [^-TARDIS-]

Snips ist Schützenkönig Jährliches Armada- Tontaubenschießen



Der jährliche Armada-Wettbewerb der Sportschützen fand dieses Jahr im System IOY-6050 von Grombard [^-TARDIS-] statt. 50 Teilnehmer hatten es ins Finale um den Shooterpokal geschafft und kämpften um die Ehre, sich Tartaros-Schützenkönig nennen zu dürfen. Am Ende gewann Snips von den United Suns mit 985 von 1000 möglichen Punkten und verwies damit KAMPF12 [EZCO] (978 Pkt.) und theAge [Austria] (974 Pkt.) auf die Plätze zwei und drei.

- Anzeige -



Offizieller Sponsor des jährlichen Armada-Wettbewerbs der Sportschützen

We feed the Space!

Jedimeister Yoda [Konzernlos]

Der Kommentar Zum Kohleausstieg



Wenn ein moderner Konzern du sein willst, nicht festhalten an veralteter Technik und Methoden, du sollst! Eine veraltete Denkweise, fatal hierbei ist. Wenn konkurrenzfähig bleiben du willst, in Zukunftstechnologie investieren du musst.

Zurück ich mich erinnere, an vergangene Tage, als James Watt die Dampfmaschine erfand. Ein Novum in der damaligen Zeit, sie war! Aber heute, viel weiter fortgeschritten die Technik ist.

Als moderner Konzern darauf achten du musst, nicht aufs Abstellgleis zu kommen. Darum ich heute plädiere, Kohleausstieg schnell durchzuführen. Auf moderne Antriebe setzen, du musst!

Eine Dampfmaschine benutzen, niemand mehr machen würde in der Hades' Galaxie.

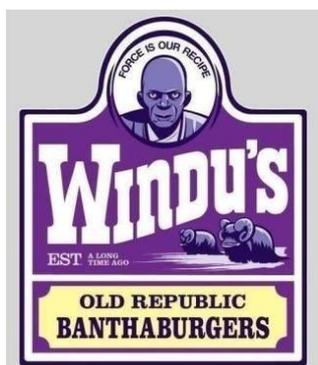
Wasserstoffusionsreaktoren, der zeitgemäße Stand der Technik sind!

Umgeschult, die Arbeiter müssen werden, Perspektiven ihnen bieten, man muss!

Überleben sie müssen können mit ihren Familien und nicht nagen am Hungertuch.

Asteroidenabbau das Zauberwort für die Zukunft des Bergbaus ist. Die Treibende Kraft der Galaxie, Wasserstoff ist!

– Anzeige –



Gewerkschaftssekretär LT-Joker unter Tage, Quelle: IGKuS

Akkon [\-TARDIS-/]

Kohleausstieg bei GermanIndustrie Zu teure Förderkosten machen Zechen unrentabel

Der Konzern GermanIndustrie stellt Anfang nächsten Monats seine Kohleproduktion als Treibstoff für Raumschiffe ein. Wie ein Sprecher des Konzerns mitteilte, sei der Kohlebergbau einfach zu unrentabel geworden, da er höhere Kosten verursacht, als nachher über Artefaktgewinnung wieder hereinkommt. Im Zuge dessen werden alle Raumschiffe der Konzernmitglieder von Dampfmaschine mit Kolbenmotoren auf moderne Wasserstoffusionsreaktoren umgerüstet, so dass die Jagd nach Artefakten reibungslos und kosteneffizienter weitergehen kann.

Der Streit um den Kohleabbau bei GermanIndustrie ist nicht neu. Bereits seit Jahrzehnten wurden kontroverse Diskussionen seitens der Konzernführung und der zuständigen Gewerkschaft IG Kohle und Stahl (IGKuS) geführt, wie man aus dem Dilemma von ineffizienten, kostenintensiven Energiequellen zu modernen Antriebsarten wechseln kann, ohne die Bergleute in die Arbeitslosigkeit zu treiben. Bisher hatte man allerdings immer der IGKuS nachgegeben, die für ihre Mitglieder um den Erhalt der Kohleindustrie, und damit auch deren Arbeitsplätze, gekämpft hatte.

Einige Mitarbeiter aus den Bergbaubetrieben haben angekündigt, dass sie durch einen Sitzstreik am Ende des letzten Arbeitstages die Zechen nicht verlassen wollen, um auf den Verlust ihrer Arbeitsplätze aufmerksam zu machen.

Die Konzernführung warnt aber vor Kurzschlussreaktionen. Man werde Möglichkeiten finden, um allen Arbeitern eine Lösung anzubieten. Die älteren Kumpel werden wohl in den vorzeitigen Ruhestand übergehen.

Außerdem wird derzeit fieberhaft am Ausbau der Bergbauflotte gearbeitet, um

den jüngeren Kohlearbeitern, die noch einige Jahre in ihrem Berufsleben vor sich haben, zumindest eine im weitesten Sinne artverwandte Anstellung im Asteroidenabbau bieten zu können.

Die IGKuS sieht die jetzige Entwicklung sehr kritisch, da viele der in den Zechen arbeitenden Kumpel nicht ohne weiteres in andere Jobs übergeleitet werden können.

"Einen Bergmann, der jahrelang mit dem Plasmahammer unter Tage gearbeitet hat, kann man nicht einfach vor eine Computerkonsole setzen, um ein Raumschiff zu steuern," so der Gewerkschaftssekretär LT-Joker.

Die Entwicklung bleibt also spannend und wird die Hades' Galaxie wohl noch über einen längeren Zeitraum beschäftigen.



Protestplakat der IGKuS zum Kohleausstieg, Quelle: IGKuS

Suul [Titan Corp.]

Die Nisibis-Lüge

Großhirte der Tartaros Relictian Church: "Uns sind keine Berichte über eine Seuche auf einem unserer Planeten bekannt!"

Die Angst vor dem Virus C3PD2, nach dem Ort des ersten nachgewiesenen Falls "Nisibis-Virus" genannt, hält die Galaxis fest im Griff. Das Sternensystem WAI-0192 lässt keine Schiffe mehr ein- oder ausfliegen, sogar der Verkehr innerhalb des Systems scheint zum Erliegen gekommen zu sein. Der über das System regierende Großhirte der Tartaros Relictian Church sagte über Hyperfunk: "Ich versichere Ihnen, dass es in unserer Wirtschaft keine Störungen gibt. Der Verkehr setzt anlässlich der laufenden Eventwoche vorübergehend aus, eines unserer höchsten Feste. Uns sind keine Berichte über eine Seuche auf einem unserer Planeten bekannt. Wir haben uns der betroffenen Personen und Gebiete angenommen und eine Ausbreitung jedweder Krankheit ausgeschlossen. Die Neubesiedlung kann bald beginnen." Mit einem Segen beendete er die Audienz.

Inzwischen ist es gelungen, einen Reporter auf einem kleineren Schiff eines

nicht zur Armada gehörenden Systems nach WAI-0192 zu bringen. Die erste Überraschung war für ihn das völlige Fehlen von Kontrollen, sowohl am Sprungtor als auch im Ladedock. Die Dockarbeiterinnen hantierten ohne besondere Schutzmaßnahmen mit größeren Artefakten, die von der fremden Delegation ehrfürchtig entgegengenommen wurden. Keine Spur von Hygienemaßnahmen.

Die zweite Überraschung war, dass das System nicht nur für den Handel mit Außertartaristen offen zu sein scheint. Während seines kurzen Aufenthaltes im Dock des Mondes Syracuse I beobachtete unser Reporter zwei aufbrechende Expeditionsflotten auf dem Weg in fremde Systeme.

Doch als unser Reporter die Außenbereiche des Systems erreichte, erlebte er die größte Überraschung. Planet Nisibis kann nicht Ursprung irgendeiner Seuche

sein. Der als Eisriesen eingestufte Planet existiert nicht. Einzig ein stark radioaktiver Planet war zu finden, dessen große Halbachse jedoch beinahe 520 Millionen Kilometer kürzer als die des angeblichen Planeten Nisibis.

Die Redaktion kann zum gegenwärtigen Zeitraum noch nicht sagen, was hinter diesen Unstimmigkeiten steckt.

- Anzeige -



Suul [Titan Corp.]

Unruhen in Daremanien

Aufstand der Wollmausikaner

Heute morgen kam es bei einer Demonstration in der westdaremanischen Region Wolland auf dem Planeten A-LAX zu einer Schießerei. Berichten zufolge eröffneten Angehörige der wollmausikanischen Minderheit das Feuer auf die Ordnungskräfte. Versuche der örtlichen Polizei, die Gewalt einzudämmen, schlugen fehl. Es wurden mindestens 50 Personen verletzt, viele davon schwer.



Laut einer offiziellen Stellungnahme der Behörden von A-LAX handelt es sich um das Werk der als terroristische Vereinigung eingestuften Hiswolla.

Der Sprecher der Hiswolla, Ajawolla Kommt'Ehnie, wies den Vorwurf eines Terroraktes zurück. "Wir Wollmausikaner fristen schon zu lange ein unwürdiges Dasein. Unter Sofas und auf Schränken müssen die meisten unseres Volkes leben. Dabei ist A-LAX seit jeher

unser gelobtes Land und wir dulden die Nichtwolligen schon viel zu lange. Wollte Frieden? Geht zu Hause!"



Die A-LAXianische Regierung macht unterdessen mobil. "Wir werden uns der Wollkür nicht beugen," verkündete der Oberkommandierende der Anti Wollmaus Initiative, General HauseWech. "Hier muss eindeutig mal ordentlich durchgefegt werden."



Chris85 [Terranova]

Neue Schmierereien
Graffiti-Bande hat wieder zugeschlagen



Vor ein paar Monaten berichteten wir, dass jemand das Flaggschiff der Titan Corp. beschmiert hat. Bisher waren die Ermittlungen des Tartaros Police Department aber leider nicht von Erfolg gekrönt.

Nun hat die Graffiti-Bande einen ganzen Mond beschmiert! Erwischt hat es diesmal einen Mond vom Ersten Offizier der Titan Corp. Laut Polizeiangaben umfasst der Schaden einen 7-stelligen Credit-Betrag.

"Wie soll ich die Scheiße je wieder sauber kriegen?" wettete Suul im Interview mit der Redaktion. Das Police Department konnte den Orbit zwar schnell abriegeln, aber man fand nur ein Schiff von Malermeister Art, der wegen eines Lackierauftrags dort war und die Schlachtschiffe von Suul mit Goldfarbe überzogen hat.

Das Departement gibt an, jedem Hinweis nach zu gehen und es wurde inzwischen auch eine Belohnung von der Dagobert-Stiftung von 50 Credits ausgesetzt.

Chris85 [Terranova]

Ionensturm rast durch mehrere Sektoren der Armada Alarm im Weltall!



Ein Planet wird von einem Ionensturm getroffen, Quelle: Chris85

Vor zwei Tagen flog mal wieder ein Ionensturm durch mehrere Sektoren. Ausgelöst wurde er durch eine 11er Hypernova im System SKV-1796. Mehrere Schiffe wurden dadurch in Mitleidenschaft gezogen, unter anderem auch eine Flotte von Terranova, mit dem Schiff von Knallicopter. Er befand sich beim Auftreffen gerade auf der Toilette, als durch den Sturm diverse Systeme in Mitleidenschaft gezogen wurden. Es traf leider auch die Absaugung seiner Toilette, die eine Überspannung bekommen und mit 200% saugte. Erst nach einer Stunde konnte ihn sein Chefindgenieur aus der Toilette befreien, die ihn eingesaugt hatte.

Das Tourschiff von B_Frank und den Raketenbauern war ebenfalls in der Flotte. Bei ihnen kam es zum Ausfall der künstlichen Gravitation, weshalb die komplette Ladung Musikinstrumente im Laderaum durch den Raum geschossen ist. Das Equipment wurde dabei zerstört, weshalb der nächste Auftritt auf Curung in "Kendall's Palast der Sinne" ausfallen wird.

Nach den Reparaturen am Schiff machte sich die Band sofort auf dem Weg zu "Angel's Music-Superstore" im System KPT-5182. Somit steht dem großen Auftritt beim nächsten Armada-Event nichts im Wege. Auch Knallicopter hat sich inzwischen erholt und kann wieder sitzen.

– Anzeige –



Von Klanghölzern bis zur Kirchenorgel!
Bei uns findest Du jedes Instrument!

Rock 'n' Roll, Baby!

Noneex [Hermes]

Alles nur ein Märchen? Diplo - Eine Beziehung, aber zu welchem Preis?

Wir müssen doch der Realität ins Auge schauen:

Diplomatische Beziehungen sind ein Märchen unserer Großeltern! Aufwendig und kostspielig.

Wer hat schon die Zeit und die Geduld 365 Tage eine anständige Beziehung zu führen? Viele sind doch schon mit sich selbst überfordert und vergessen regelmäßig ihren Goldfisch zu füttern. Da ist das Verhältnis von Aufwand zu Ertrag doch überschaubar niedrig.

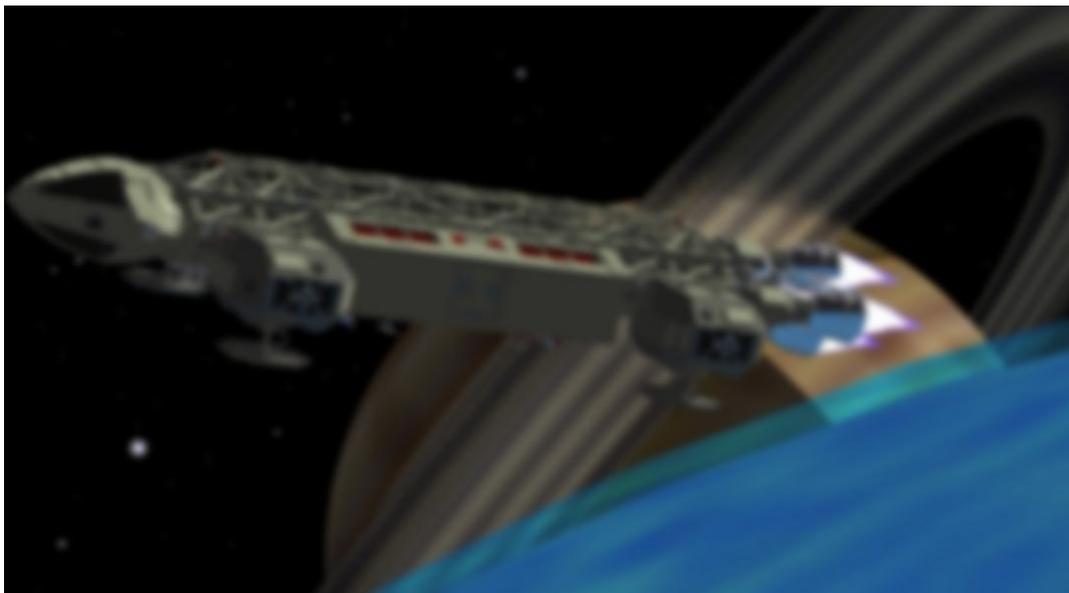
Aber Spaß beiseite. Die Diplome müssen doch gerade für die jungen Spielenden attraktiver werden! Denn nur so bekommen wir anständigen und starken Nachwuchs.

Deswegen fordert der Bund galaktischer Konzerne (Bugako):

Alle Beziehungen fördern, unabhängig der Dauer!

Mehr Kristalle für weniger Arbeit!
Mindestens 6,8% Steigerung!

Steuerentlastung in Form von geringeren Wasserstoffkosten für Fliegende der Stufe RR1 bis RR4.



Diese relativ unscharfe Aufnahme wurde von der Hubble 22 Langstreckensonde aus dem Gebiet von Black Solaris gesendet

Chris85 [Terranova]

Im fahlen Mondlicht

Im Jahre 1999 ereignete sich auf dem Mond der Erde eine nukleare Kettenreaktion des dort gelagerten Atommülls. Durch diese gewaltige Explosion wurde der Mond aus der Umlaufbahn geschossen und hatte schließlich auch das Sonnensystem verlassen. Mit ihm zusammen auch die über 300 Wissenschaftler der Mondbasis Alpha 1. Der Mond wurde nicht wieder gefunden, so steht es in den Geschichtsbüchern. Das könnte sich jedoch ändern...

Dieses Raumschiff ähnelt sehr den alten Adler Schiffen, die auf der Mondbasis stationiert waren. Das Wissenschafts- und das Verteidigungsministerium der Armada wollten zwar keine

Auskunft geben, aber nach internen Gesprächen, soll jetzt wohl alles daran gesetzt werden, mehr darüber zu erfahren. Demnach sollen auch die Informanten, die bei BS eingeschleust wurden, darüber Informationen beschaffen. Auch militärische Optionen will man sich offen halten. Denn es gibt da einige Fragen, die sehr wichtig sind.

Wenn es der Mond ist, wie ist er hierher gekommen und kann man auf dem selben Weg wieder zurück?

Es wurde auch eine kleine Flotte entsandt um mehr Informationen zu sammeln. Der genaue Standort und das Ziel der Flotte, sind natürlich geheim.